



+++ 10 Jahre WWU Weiterbildung gGmbH +++

Sehr geehrte Damen und Herren,
im Herbst 2006 wurde die WWU Weiterbildung gemeinnützige GmbH durch das Rektorat der Universität Münster ins Leben gerufen, um die vielfältigen Weiterbildungsaktivitäten der Fachbereiche zu bündeln und Synergieeffekte zu nutzen. Seither ist viel passiert. In unserem geschichtlichen Überblick auf Seite 2 können Sie die Meilensteine aus 10 Jahren universitärer Fortbildung nachlesen.

In diesem Newsletter möchten wir aber nicht nur mit Ihnen auf das bereits Erreichte zurückblicken, sondern auch einen Blick nach vorne werfen. Denn jedes Jahr kommen neue Weiterbildungsangebote hinzu, wie auch im Jahr 2017. Dann wird der neue MBA „Management und Medizin“ starten. Hier kooperieren wir erstmals mit dem Universitätsklinikum Münster. Ein spannendes Projekt, das Ihnen auf Seite 10 näher gebracht wird.

Gefeiert haben wir auch schon ein bisschen! Anlässlich des Jubiläums fand am 2. Juli 2016 - eingebunden in den Alumni-Tag der Universität Müns-

ter - ein Brunch der Alumni aller Masterstudiengänge mit einem bunten Rahmenprogramm bei uns in Münster statt. Einen Bericht dazu finden Sie unten.

Bei dieser Veranstaltung zeigte sich, wie viele Personen uns in den letzten zehn Jahren mit Ihrem Engagement begleitet und unterstützt haben. Egal, ob als Teilnehmer/-in, Dozent/-in, Kollege/-in aus der WWU oder Interessent/-in – die vielen Kontakte haben uns bereichert und unseren Angeboten immer neue Impulse verliehen. Wir danken Ihnen herzlich dafür und freuen uns auf die nächsten zehn Jahre mit Ihnen!

Ihre
Dr. Kristin Große-Bölting
Geschäftsführerin



Inhalt

| | |
|---|----|
| Wiedersehen zum Jubiläum | 1 |
| 10 Jahre voller Neuerungen | 2 |
| Der Heereman'sche Hof vor 2012 | 4 |
| Viel los im Heereman'schen Hof..... | 5 |
| Teilnehmer/-innen aus 15 Ländern | 5 |
| „Genau das Richtige für Dich“ | 7 |
| Eine Woche „Internationales Marketing“ in Oslo/Norwegen..... | 8 |
| Wie sich ein Master im Nonprofit-Bereich auszahlen kann..... | 8 |
| Niederländisch in fünf Wochen für Studium und Beruf..... | 9 |
| Neuer MBA Management und Medizin ab 2017 | 10 |
| Dritter Master-Jahrgang startet im Sommersemester 2017..... | 11 |
| Ann-Christin Albrecht betreut Master Hochschulmanagement..... | 12 |
| Schnappschüsse | 13 |
| Terminübersicht & Impressum | 14 |

Rückblick Alumni-Brunch 2016

WIEDERSEHEN ZUM JUBILÄUM

Etwa 50 Alumni der Masterstudiengänge feierten am Samstag, 2. Juli 2016 ihr Wiedersehen beim Alumni-Brunch der WWU Weiterbildung. Gemeinsam mit Dozentinnen und Dozenten fanden sie sich im Heereman'schen Hof ein, um alte Kontakte wiederzubeleben,

Münster zu genießen und neue Impulse von der Uni zu erhalten. Die Veranstaltung stand dabei ganz im Zeichen des Jubiläums „10 Jahre WWU Weiterbildung“.

Bei einem umfangreichen Buffet erwartete die Alumni ein buntes Rahmenpro-

gramm. Nach der Begrüßung durch die Geschäftsführerin Dr. Kristin Große-Bölting ließ Prorektorin Dr. Marianne Ravenstein in ihrem Festvortrag 10 Jahre WWU Weiterbildung Revue passieren.

Im Anschluss erwartete alle Teilnehmer ein reich illustrierter Vortrag zum Thema „Authentizität als Erfolgsfaktor der Markenbildung“ von Prof. Dr. Christoph



Bei leckerem Essen wurden die Alumni unter anderem auch von Zauberer KRIS! mit Close-up-Zaubereien unterhalten.

Burmann, Wissenschaftlicher Leiter im Marketing Executive Program. Für eine vergnügliche Zeit sorgten Comedian Michael Tumbrinck mit seinem aktuellen Programm „Rad Ab! Die Wahrheit über Münster“ sowie der überregional be-

kannte Zauberkünstler KRIS! mit Close-up-Zaubereien in den Programmpausen.

Am Nachmittag bestand die Möglichkeit, am Alumni-Tag der Universität Münster teilzunehmen, zum Beispiel bei Führun-

gen durch den Botanischen Garten, durch das Archäologische Museum, zu Kunstwerken rund um das Schloss oder bei einer Busrundfahrt zum Thema „Münster im Wandel“. Abends kamen die Ehemaligen im Schlossgarten wieder zusammen. Das preisgekrönte „placebotheater“ eröffnete die Jubiläumsfeier mit einer temporeichen Improtheater-Show, in der die Studienzeiten wieder auflebten und spontan eine Alumni-Hymne entstand. Anschließend konnten sich die Alumni in stimmungsvoll beleuchteten Zelten bei Loungemusik am Buffet bedienen, mit ihren ehemaligen Kommilitoninnen und Kommilitonen ins Gespräch kommen und neue Kontakte knüpfen.

JETZT MITGLIED WERDEN!

Als Teilnehmer/-in der WWU Weiterbildung können Sie kostenlos Mitglied werden. Alle notwendigen Informationen finden Sie auf der Homepage des Alumni-Clubs unter www.uni-muenster.de/Alumni.

Geschichtlicher Überblick

10 JAHRE VOLLER NEUERUNGEN

Die Gründung der WWU Weiterbildung gemeinnützige GmbH im Jahre 2006 war ein wichtiger Schritt der Westfälischen

Wilhelms-Universität (WWU) zum Ausbau und zur gezielten Bündelung der Weiterbildungsaktivitäten. Als hundertprozen-

tige Tochtergesellschaft der WWU besteht der Gesellschaftszweck der WWU Weiterbildung seither in der unmittelbaren Förderung der Weiterbildung an der WWU sowie der Verbindung von Wissenschaft und Praxis. Wie die WWU Weiterbildung seither gewachsen ist, erfahren Sie in diesem Artikel.



Die erste Fortbildung der WWU Weiterbildung startete im Jahre 2006. Das Bild zeigt die Teilnehmenden des nun bereits neunten Durchgangs des H2-Lehrgangs.

Die Erfolgsgeschichte der WWU Weiterbildung begann mit Einführung des H2-Lehrgangs für die moderne Hochschulverwaltung vor 10 Jahren. Ziel war es, einen Lehrgang zu konzipieren, der in deutlich kürzerer Zeit als der bis dahin von den meisten Hochschulen beschickte dreijährige A2-Lehrgang der kommunalen Studieninstitute in NRW hochschulspezifische Qualifikationen für die Übertragung von Aufgaben auf der Ebene des gehobenen Dienstes vermittelt. Innerhalb weniger Wochen wurden in einer hochschulübergreifenden Arbeitsgruppe die thematischen Säulen und inhaltlichen Schwerpunkte erarbeitet und die organisatorische Umsetzung des Konzeptes beschlossen. Seither findet

der H2-Lehrgang jedes Jahr mit zahlreichen Teilnehmerinnen und Teilnehmern aus ganz NRW statt.

Im Jahr 2007 wurde das Angebot an ein- und mehrtägigen Seminaren für verschiedene Zielgruppen ausgebaut, bevor 2008 die neue Weiterbildung „Fachberater/-in Internationales Steuerrecht“ für Steuerberater/-innen angeboten wurde.

Ein weiterer Meilenstein war im Jahre 2009 die Erweiterung des Angebotes um Lehrerfortbildungen sowie Niederländisch-Intensivkurse für Schüler und Studierende, die ein Studium im Nachbarland aufnehmen wollen.

Im Jahre 2011 wurde dann der erste berufs begleitende Masterstudiengang in das Weiterbildungsprogramm aufge-

die jeweiligen Professoren/-innen der WWU, so dass die Angebote der WWU Weiterbildung dauerhaft dem aktuellen Stand der Forschung entsprechen. Hierdurch wird ein hoher Qualitätsstandard gewährleistet. Für die organisatorische Durchführung der Studiengänge ist die WWU Weiterbildung verantwortlich. Die Absolventen erhalten einen Mastertitel, verliehen von der Universität Münster.

Auf dieser für alle Seiten attraktiven Grundlage kamen nach und nach weitere Fortbildungen und insbesondere Studienprogramme hinzu. Auf Wunsch des Rektorats und insbesondere Prof. Dr. Ursula Nelles, alle außerjuristischen berufs begleitenden Studiengänge und Weiterbildungen an einer Stelle zu bündeln und so Synergieeffekte für die gesamte Universität zu nutzen, entstand im Jah-

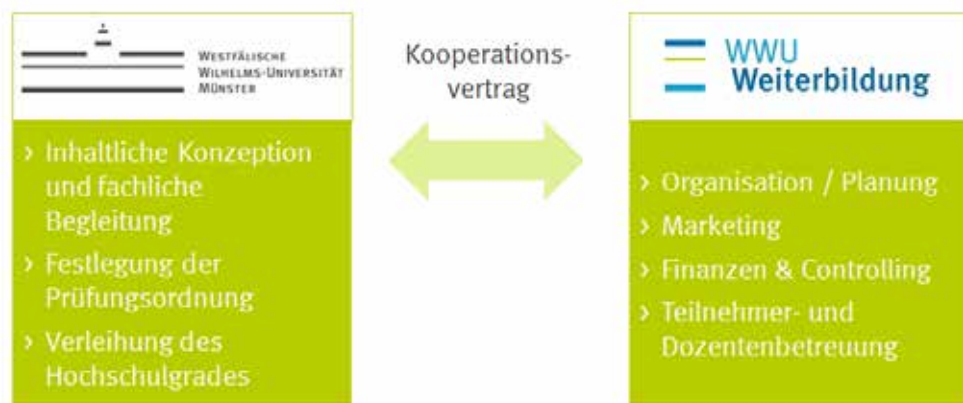
fugium mit viel Platz für Mitarbeiterbüros und Seminarräume und einem den Ansprüchen der Zielgruppe entsprechenden Ambiente musste gefunden werden. Zum Glück verließ das Verwaltungsgericht zu dieser Zeit den „Heereman’schen Hof“ in der Königsstraße, einen alten Adelssitz des Freiherrn von Heereman von Zuydwick. Nach einer umfangreichen Renovierung des ehemaligen Gerichtsgebäudes (siehe Bildstrecke auf der nächsten Seite) konnten die neuen Räumlichkeiten im Mai 2012 von der WWU Weiterbildung gemeinsam mit dem Institut für Anlagen und Systemtechnologien von Herrn Prof. Dr. Dr. h.c. Klaus Backhaus bezogen werden.

Im Jahre 2013 kamen zwei weitere Masterstudiengänge hinzu. Der Master „IT-Management“ wurde vom Institut für Wirtschaftsinformatik der Wirtschaftswissenschaftlichen Fakultät in die WWU Weiterbildung integriert.

Im gleichen Jahr wurde die „ASBM Accounting School Bochum Münster gGmbH“ zur Durchführung des Masters „Accounting & Auditing“ gegründet. Dieser Master führt Wirtschaftsprüfer/-innen zum Wirtschaftsprüfungsexamen und ermöglicht zugleich die Anrechnung von erbrachten Prüfungsleistungen im Berufsexamen. Am Ende steht ein Doppelabschluss der Universitäten Münster und Bochum.

In den Jahren 2015 und 2016 wurde das Weiterbildungsprogramm mit dem Master „Hochschul- und Wissenschaftsmanagement“, den Zertifikaten „Referent/-in Hochschulfundraising“ und „Data Science“ sowie dem ersten internationalen, englischsprachigen Master „Visual Anthropology, Media & Documentary Practices“ kontinuierlich erweitert. Für 2017 sind weitere Studiengänge wie der MBA „Management und Medizin“ in Kooperation mit dem Universitätsklinikum Münster geplant.

Im Laufe der 10 Jahre konnte so das Weiterbildungsangebot der Universität auf vielfältige Weise und unter Einbezug von immer mehr Fachbereichen der WWU gebündelt und ausgebaut werden.



Das sogenannte „Franchisemodell“ regelt die Aufgabenverteilung zwischen WWU Weiterbildung und WWU bei der Organisation und Durchführung berufs begleitender Studiengänge.

nommen. Das „Marketing Executive Program“, ein MBA in Business Administration mit Schwerpunkt Marketing, brachte das Marketing Center Münster der Wirtschaftswissenschaftlichen Fakultät in die WWU Weiterbildung ein.

Grundlage solch integrativer Modelle ist das so genannte „Franchisemodell“ auf Basis einer Kooperationsvereinbarung zwischen der WWU (bzw. dem jeweiligen Fachbereich) und der WWU Weiterbildung im Rahmen von Private-Public-Partnerships. Die fachliche Betreuung der Masterstudiengänge erfolgt durch

re 2012 auch die Übernahme des „Zentrums für Nonprofit-Management“ aus dem Fachbereich 6 mit den Masterstudiengängen „Nonprofit-Management and Governance“ sowie „Angewandte Ethik“. Auch der Master „Beratung in Weiterbildung, Bildung und Beruf“ sowie das Zertifikatsstudium „Durch Musik zur Sprache“ kamen im Jahre 2012 hinzu.

Innerhalb von 6 Jahren war das Weiterbildungsprogramm damit so umfassend geworden, dass es nicht mehr möglich war, die alten Seminarräume in der Georgskommende zu nutzen. Ein neues Re-

BILDSTRECKE: DER HEEREMAN'SCHE HOF VOR 2012



Bis 2011 diente der Heereman'sche Hof dem Verwaltungsgericht Münster als Sitz. Als die WWU Weiterbildung im Mai 2012 das Gebäude übernahm, fand sie viele alte „Schätzchen“ aus dieser Zeit vor. Die Richterbank aus dem Gerichtssaal ist mittlerweile allerdings abgebaut und an der Uni eingelagert.



Anderes Inventar fand eine schöne Wiederverwertung. Die Stühle, auf denen ehemals Angeklagte und Zeugen zur Befragung durch den Richter platznehmen durften, dienen nun als Sitzgelegenheiten in der Münsterstube, z. B. für ein entspanntes Mittagessen.



Mit diesem Mikrophon riefen die Richter bis 2011 Zeugen in den Gerichtssaal. Nicht modern, aber solide!



Die Bänke, die nun überall bei uns im Hause zum Verweilen einladen, hatten ihre ursprüngliche Bestimmung darin, Prozessinteressierten einen Platz zu bieten.



Der „Hofsaal“, jetzt ein Seminarraum, diente einst als Büro und war durch eine große Glasfront in zwei Räume unterteilt.



Unser Seminarraum „Alte Bücherei“ war früher tatsächlich eine Bibliothek - bis an die Decke bestückt mit juristischer Fachliteratur. Dieses Bild zeigt noch die Spuren der Regale an den Wänden.

Räumlichkeiten stark nachgefragt

VIEL LOS IM HEEREMAN'SCHEN HOF

Die Teilnehmer unserer Studiengänge und Seminare kennen unseren Kollegen Lars Fischer gut, kümmert er sich doch während ihres Aufenthaltes in Münster um ihr leibliches Wohl. Egal, ob Beamer-Probleme, Süßigkeiten-Engpass oder Stillzimmer-Suche – unser Lars hat für alle kleinen und großen Herausforderungen eine Lösung. Was viele aber nicht wissen, ist, dass Lars sich darüber hinaus um die Vermietung unserer Räumlichkeiten an Externe kümmert.

Diese Gelegenheit ergab sich durch den Umzug der WWU Weiterbildung im Jahre 2012 von der Georgskommende in den

von entsprechenden Organisationen und Einrichtungen für verschiedene Veranstaltungsformate angemietet werden. Auch die Universität Münster nutzt die Räumlichkeiten regelmäßig.

Fanden im Jahr 2013 zunächst 20 externe Veranstaltungen statt, waren es 2015 bereits 48. „Unser Vorteil ist die zentrale Lage unseres Gebäudes in der Altstadt, die es vor allem Unternehmen ermöglicht, die nahegelegenen Sehenswürdigkeiten und Restaurants/Bars für ihr Rahmenprogramm zu nutzen“, zieht Lars Fischer Bilanz. „So konnten wir im Laufe der Jahre gemeinsam mit den Kolleginnen

sind die eigenen Räumlichkeiten nicht groß genug oder es wird für eine besondere Veranstaltung nach einem besonderen Ambiente gesucht. Hier können wir mit unserem Gerichtssaal punkten“, so Lars Fischer weiter.

Seit dem Start der Vermietungen im Jahr 2013 gab es für Lars bereits einige Highlights in seinem Veranstaltungskalender. „Eine große Herausforderung war die Auftaktveranstaltung der Karrieremesse der JurStart UG“, die diese in Kooperation mit der Rechtswissenschaftlichen Fakultät durchführt. „180 geladenen Gästen haben sich im gesamten Gebäude verteilt. Dabei haben wir nicht nur die Räume zur Verfügung gestellt, sondern uns u. a. auch um die aufwendige Dekoration, die Beleuchtung oder den passenden Caterer gekümmert.“

Bei der perfekten Organisation eines Events helfen Lars seine zahlreiche Kontakte zu Münsteraner Dienstleistern. Verbunden mit jeder Raumanmietung sind daher - auf Wunsch - auch immer hilfreiche Tipps zur Teilnehmerverpflegung, zum Rahmenprogramm in Münster und Umgebung oder zur passenden After-Work-Location.

„Ich würde mich sehr freuen, in Zukunft weitere spannende Kontakte zu Unternehmen knüpfen zu können, am meisten am Herzen liegt mir jedoch die bestmögliche Versorgung unserer Fortbildungsteilnehmer. Denn gerade die Nähe zu unseren Teilnehmern unterscheidet uns von anderen Weiterbildungsanbietern.“



Festlich geschmückt zeigt sich der Gerichtssaal in einem ganz anderen Gewand.

Heereman'schen Hof im Zentrum von Münster. Hier stehen seither sechs Seminarräume mit Kapazitäten zwischen 10 und 70 Personen zur Verfügung, die dank der Renovierung im selben Jahr alle mit modernster Tagungstechnik ausgestattet sind. Zu Zeitpunkten, an denen keine Fortbildungen der WWU Weiterbildung stattfinden, können die Räume seither

von Münster Marketing und der Business Contacts Münster zahlreiche Unternehmen für uns gewinnen.“

Aber auch Organisationen aus Münster wie die Sparkasse Münsterland Ost kommen gerne in die Königsstraße – und das, obwohl sie über eigene Besprechungs- und Tagungsräume verfügen. „Entweder

UNSERE RÄUME MIETEN....

können Sie bei Lars Fischer unter Tel.: 0251/83-21793 oder unter lars.fischer@uni-muenster.de. Impressionen unserer Räumlichkeiten finden Sie unter www.wwu-weiterbildung.de/Tagungsräume.

Neuer Master Visual Anthropology

TEILNEHMER/-INNEN AUS 15 LÄNDERN

Am 5. Oktober 2016 startet der erste internationale Studiengang der WWU Wei-

terbildung: „Visual Anthropology, Media and Documentary Practices“. 17 Teilnehmende aus 15 Ländern werden wir zum Studienstart in Münster begrüßen kön-

nen. Den Studierenden gemein ist dabei ein sehr unterschiedlicher kultureller Background sowie verschiedene persönliche und berufliche Erfahrungen, die sie in die Film- und Fotografieprojekte des Studienganges einfließen lassen werden. Wir sprachen mit zwei der zukünftigen Studierenden über ihre Erwartungen.

John Wells

- > Land: Japan
- > Alter: 46
- > Artist and Documentary Film Maker
- > University Degree: B.A. Antioch College



Sara El Dayekh

- > Land: Libanon
- > Alter: 29
- > Intercultural Dialogue & Curriculum Design
- > University Degree: Teaching English as a Second Language



Sara, John, what is your professional background?

John: I am an U.S. citizen who has been living and working in Japan for 23 years as documentary filmmaker and artist.

Sara: A year after graduating with a BA in Teaching English as a Second Language, I became the first teacher in Lebanon to implement the Face to Faith program, an interfaith and intercultural dialogue school. The aim of the program is to pro-

vide a platform in which students could learn about one another from one another, moving from the comfort of TVs in living-rooms to more challenging encounters through live and facilitated videoconferences where they have to talk to each other directly. When I moved to Egypt in 2013, I started working at Education for Employment|Egypt, an NGO that works on bridging the gap between the underperforming Egyptian educational system and the demands of the job market by partnering with employers. My role at the NGO was that of a Senior Training Officer.

Why did you choose to study the Master “Visual Anthropology” at the University of Münster?

John: My wife is an anthropologist, and as a filmmaker we often collaborate on ethnographic films in Turkey and Japan. I have learned about anthropology from her and she has learned about film production from me. These two fields are very complementary to each other. Studying in this program offers me the opportunity to learn and grow as a filmmaker. Münster seems to me like wonderful place to study.

Sara: I have grown up in a part of the world where most people are living in limbo, trapped between past trauma and moving on because they are unable to tell their stories. Contributing to the empowerment of such people is a goal I can best realize by studying Visual Anthropology at the University of Münster. I also moved to Egypt in the summer of 2013 into a time of political and social turmoil. Having experienced the upheaval that was happening in Egypt and all throughout the region first hand, I am fascinated by the power and the influence of the broadcast image and how it can hold the defining last word on shaping what is relevant, true, or sacred.

What are you expecting from your time in Münster?

John: I am really looking forward to getting to know the faculty and other students, exchanging ideas, and learning from all of them. I am excited to spend a lot of time in Münster. As this is a new program, it seems to me that it is full of possibilities, and so I feel lucky to be co-

ming at this time.

Sara: Moving from Egypt to Germany will be a huge cultural shift, and being part of a program that I’ve dreamed of for years but was never immersed head-to-toe in are all things I’m assuming won’t be easy. My work experience and what I will bring with me is not purely based in visual and media anthropology, but different experiences of it through educational and developmental work.

Are there topics/projects in the field of Visual Anthropology you still know you would work on during your studies?

Sara: My primary concern is to use my art to make people truly visible, all of them. This program will help me give a voice to the shut-up to tell the stories that current forms of media, mostly seeking quick fix black or white answers condensed in three-minute reports, don’t allow.

For which module(s) of the study programme are you most looking forward to? Why?

John: I am basically looking forward to every module, but modules 1, 2, 4 and 5 appear the most interesting for me at least for now because of the theoretical points that will be discussed. But overall the program seems very well designed and I believe I will learn a lot in each module. I am very happy to be here.

Sara: I’m especially excited about the third module, which seems to be the first that will have us produce a short film, building on the knowledge we gain in the first and second modules. As a former teacher, I am always amazed at what students can do with bits of information they acquired and how they translate it into projects and change of behavior, and I can’t wait to see what my colleagues and I will create!

MEHR INFORMATIONEN

zum Master finden Sie unter www.wwu-weiterbildung.de/anthropology. Der nächste Jahrgang startet zum Wintersemester 2017. Einzelne Module können auch als Seminare gebucht werden.

Erfahrungsbericht zum Master „Hochschul- und Wissenschaftsmanagement“ von Dr. Sarah Eligehausen

„GENAU DAS RICHTIGE“

Im April dieses Jahres startete der neue berufsbegleitende Masterstudiengang „Hochschul- und Wissenschaftsmanagement“ an der WWU Weiterbildung. Er richtet sich an erfahrene und angehende Führungskräfte und möchte diese mit den



Dr. rer. nat. Sarah Yoon Hee Eligehausen ist Koordinatorin des Studienprogramms „Experimentelle Medizin“ und Studierende im ersten Jahrgang des Masters „Hochschul- und Wissenschaftsmanagement“

Besonderheiten der vielschichtigen Managementaufgaben im Hochschul- und Wissenschaftssektor vertraut machen und zur Übernahme einer entsprechenden Position im höheren Dienst befähigen. Dr. Sarah Eligehausen ist Studierende in der ersten Kohorte dieses Masters und hat ihre bisherigen Erfahrungen für uns zu Papier gebracht.

Das ist genau das Richtige für dich - lautete der Betreff einer E-Mail, die den Link zu dem Weiterbildungsstudiengang „Hochschul- und Wissenschaftsmanagement“ der WWU Weiterbildung beinhaltete.

So von einer Arbeitskollegin aufmerksam gemacht worden, beschäftigte ich mich mit den Inhalten des neuen Studienprogramms der WWU Weiterbildung. Das

Angebot klang vielfältig und versprach Inhalte, die mich bei meiner Tätigkeit als Koordinatorin des Studienprogramms „Experimentelle Medizin“ an der WWU sinnvoll unterstützen würden. Durch bisherige Aufgabenfelder habe ich mein Interesse an Organisations- und Koordinationaufgaben entdeckt, so dass ich auf Dauer meine Zukunft in diesem Bereich sehe. Gerade das Konzept des Studiengangs mit Selbstlern- und Präsenzphasen kam mir in meiner beruflichen Situation entgegen, so dass ich mich dazu entschloss eine Bewerbung für das Programm zu wagen.

Nachdem ich eine Zusage für das Studienprogramm erhalten hatte, ging es direkt mit dem ersten Modul los, und ich freute mich sehr auf eine neue Herausforderung. Denn natürlich machte ich mir Gedanken, wie nach längerer Zeit im Berufsleben das Lernen funktioniert, welche anderen Teilnehmer/-innen ich treffen und wie es mir gelingen würde, das Programm in den beruflichen Alltag zu integrieren.

Die Dozentinnen des ersten Moduls konnten uns einen guten Einblick in die WWU als Organisation liefern und durch ihre beruflichen Erfahrungen dazu beitragen, einen umfassenden Einblick in das Thema der Hochschule als Organisation zu bekommen. Durch einen Ausflug zum Institut für Hochschulentwicklung haben wir eine weitere externe Perspektive erhalten, und auch die Gespräche am Abschlussstag mit Frau Dr. Marianne Ravenstein, Prorektorin der WWU für Studium und Lehre, und Apl. Prof'in Dr. Maïke Tietjens, Gleichstellungsbeauftragte der WWU, haben einen weiteren Beitrag dazu geleistet, die Universität als Organisation besser wahrzunehmen.

Neben dem inhaltlich guten Einstieg war ich sehr erleichtert darüber, dass wir eine sehr bunt gemischte Gruppe von Teilnehmer/-innen sind. Viele arbeiten an der WWU, aber ein paar sind auch

von anderen Hochschulen angereist, wie Aachen oder sogar Luxemburg. Außerdem sind durch die Teilnehmer/-innen viele unterschiedliche Fachbereiche mit diversen Aufgabenfeldern vertreten. Die vielfältigen Perspektiven und Erfahrungshorizonte bereichern nicht nur die wissenschaftlichen Diskussionen, sondern machen auch die privaten Gespräche spannend.

Im darauf folgenden Modul war es sehr schön, viele Teilnehmer/-innen wieder zu treffen und sich gemeinsam mit dem Thema Recht zu beschäftigen. Besonders spannend war der Besuch im nahe gelegenen Oberverwaltungsgericht, wo wir Einblicke in dessen Abläufe erhielten. Durch die persönlichen Erfahrungen der Dozierenden war es sehr interessant, den Umgang mit den Gesetzestexten einzuüben. Auch wenn nicht aus allen von uns begeisterte Juristen werden, hat das Modul dazu beigetragen, dass ich nun das Hochschulrahmengesetz als Quelle wahrnehmen kann, was mir vorher nicht ganz bewusst war.

Beide bisherigen Module konnten mir bei meinen jetzigen Aufgaben helfen: Im Rahmen der Hausarbeit für das erste Modul konnte ich mich noch einmal genauer mit der Exzellenzinitiative beschäftigen, so dass ich nun die Strukturen des Exzellenzclusters „Cells in Motion“ besser verstehe und die Entstehung des Studiengangs „Experimentelle Medizin“ genauer nachvollziehen kann. Die Beschäftigung mit dem Hochschulrahmengesetz hilft mir konkret in der Phase der Etablierung des Masterstudiengangs.

Momentan freue ich mich darauf, die anderen Teilnehmer/-innen beim nächsten Modul wiederzusehen, damit wir uns gemeinsam mit den kommenden Themen des Studienprogramms beschäftigen können.

EIN EINSTIEG...

in den Master „Hochschul- und Wissenschaftsmanagement“ ist zu jedem Modul möglich. Aktuelle Termine finden Sie unter www.wwu-weiterbildung.de/hochschulmanagement.

Erfahrungsbericht „Marketing Executive Program“ von Svenja Krämer

EINE WOCHE „INTERNATIONALES MARKETING“ IN OSLO/NORWEGEN

Zum Modul „Internationales Marketing“ zog es die Teilnehmer/-innen des aktuellen Marketing Executive Programs in die Hauptstadt Norwegens. Prof. Dr. Thorsten Wiesel, Direktor des

sowie Vorlesungen an der BI, stand auch das Sightseeing in der am schnellsten wachsenden Hauptstadt Europas im Vordergrund. Zur Zeit der Mittsommernächte ideal, um Oslo und seine Bewohner bis

Märkte. Die Rolle des Internationalen Marketing ist dabei immer präsent und essentiell für den Erfolg global agierender Unternehmen. So hatten die Teilnehmer/-innen in den drei verschiedenen Firmen die Möglichkeit, für unterschiedlichste Produkte mögliche Marketing-Strategien zu entwickeln und den norwegischen Markt mit dem Deutschen zu vergleichen. Ist die Kosmetikmarke „nyx“ von L’Oreal oder die in Skandinavien so bekannte Piza „Rustica“ von dem Traditionsunternehmen Dr. Oetker für den deutschen Markt geeignet? Wenn ja - wie können sich die Unternehmen den internationalen Herausforderungen stellen und den Markt aktiv bearbeiten?

Bei dem Besuch im Oslo International Club, einem Netzwerk vieler Jungunternehmer, die die digitale Stadt Oslo als weltoffen und attraktiv für Startups etablieren möchten, wurden gemeinsam innovative Ideen weiterentwickelt. Eine Frage, die im Fokus stand: Wie können junge Talente für Norwegen gewonnen werden?

Nicht nur durch diese Fragestellungen, sondern auch durch den Charme der Stadt hat der Auslandsaufenthalt geholfen, die wichtigen Grundsätze der Norweger im Privaten und Beruflichen zu entdecken: Naturverbundenheit, eine ausgeglichene Work-Life-Balance oder das Vertrauen unter der Bevölkerung sind nur Stichpunkte. Insgesamt war es eine tolle Erfahrung für die Teilnehmer/-innen des Programms.



Die Teilnehmer/-innen des Moduls „Internationales Marketing“ in Oslo

Betriebswirtschaftlichen Instituts für Wertbasiertes Marketing an der WWU, organisierte mit seinem Team den einwöchigen Aufenthalt in Oslo - einer Stadt, in der Hektik ein Fremdwort scheint und Offenheit, Zusammenhalt und Fortschritt gelebt wird. In Kooperation mit der BI Norwegian Business School hatte die Gruppe die Chance, einer dynamischen Stadt mit einer beeindruckenden Lebensweise zu begegnen - und das sowohl im privaten als auch im beruflichen Umfeld. Neben Firmenbesuchen bei L’Oreal, Dr. Oetker und dem Oslo International Club

spät abends bei Sonnenschein kennenlernen zu können - ob beim Public Viewing während des Deutschland-Spiels gegen die Ukraine oder auf dem bekannten Holmenkollen.

Die EU und Norwegen sind durch das Abkommen über den Europäischen Wirtschaftsraum eng miteinander verknüpft. Seit der Erschließung der Öl- und Gasreserven hat Norwegen eine enorme wirtschaftliche Entwicklung vollzogen. Offene Märkte erlauben den starken Anstieg an Exporten und die Erschließung neuer

STUDIENSTART...

des nächsten MEP ist das Wintersemester 2017. Kommende Module können aber auch als Einzelseminare belegt werden. Mehr Informationen unter www.wwu-weiterbildung.de/mep.

Master „Nonprofit-Management & Governance“

WIE SICH EIN MASTER IM NONPROFIT-BEREICH AUSZAHLEN KANN

„Ich habe lange überlegt, ob es richtig ist, noch einmal so viel Geld für meine eigene Bildung in die Hand zu nehmen“, sagt Vi-

ola Krug, die während des berufsbegleitenden Studiums zum Master „Nonprofit-Management & Governance“ an der WWU

zum zweiten Mal Mutter wurde. „Aber es hat sich auf jeden Fall gelohnt.“ „Und es hat Spaß gemacht“, ergänzt Elke Weißer grinsend. Beide Frauen haben den Studiengang mittlerweile erfolgreich abgeschlossen und bringen ihr erworbenes Wissen nun in ihre Organisation ein.



Elke Weißer und Viola Krug sind erfolgreiche Absolventen des Masterstudiengangs „Nonprofit-Management & Governance“.

Viola Krug und Elke Weißer haben sich durch die Seminare in Münster kennen gelernt. Einmal pro Monat verbrachten sie dort ein Wochenende, trafen sich aber immer öfter auch abseits des Studiums in ihrer gemeinsamen Heimatstadt Berlin. Ihre Lebensumstände ähnelten sich, beide mussten Berufstätigkeit, Studium und Familie unter einen Hut kriegen, beide wollten sich mit dem Status Quo ihres beruflichen Lebens nicht zufrieden geben, sondern höher hinaus. Deshalb bauten sie ihre im Erststudium und in der jahrelangen Arbeitspraxis erworbenen Qualifikationen durch die Teilnahme am Weiterbildungsstudiengang „Nonprofit-Management und Governance“ aus.

Spätestens mit der Geburt des zweiten Kindes war für die Landschaftsarchitektin Viola Krug klar, dass sie nach einer langen

Zeit der Selbständigkeit wieder in einer festen Anstellung arbeiten möchte. Sie bewarb sich auf verschiedene Stellen im Bereich der Öffentlichkeitsarbeit und PR. „Ich habe dabei gemerkt, dass ich immer die Quereinsteigerin bleibe. Mir fehlte ein Papier oder eine Legitimation, dass ich das kann. Ich wollte eine Qualifikation, die auch von Arbeitgebern akzeptiert wird.“ So entstand die Idee, sich an der Universität Münster für den Weiterbildungsstudiengang einzuschreiben.

Elke Weißer arbeitete als studierte Pädagogin und Judaistin in einer Bildungseinrichtung. Als ihr die Leitung eines Bildungshauses übertragen werden sollte, wurde sie unsicher: „Ich hatte eine Menge Ideen, was Bildungsarbeit angeht, aber wenige, was die Leitung eines solchen Hauses angeht.“ Fundraising, Betriebswirtschaft, Management – mit diesen Arbeitsfeldern hatte Weißer bis dahin nicht viel zu tun. Inhaltlich fühlte sie sich gut aufgestellt, organisatorisch nicht. Durch den Weiterbildungsstudiengang hoffte sie, diese Lücke füllen zu können. „Mir war einfach wichtig, dass ich alles mitkriege, was ich für die Leitung einer Bildungsstätte brauche.“

Bei den Arbeitgeberinnen und Arbeitgebern kam die Zusatzqualifikation gut an. Viola Krug arbeitet heute als Projektmanagerin bei der Internationalen Gartenausstellung (IGA) 2017 in Berlin, Elke Weißer hat den Arbeitgeber gewechselt und die

Geschäftsführung eines gewerkschaftlichen Bildungshauses übernommen. In den Bewerbungsgesprächen war der Studiengang ausschlaggebend. Nicht nur die Tatsache, dass die Frauen neben Beruf und Familie zu einem zweiten Universitätsstudium bereit waren, beeindruckte. Fachkompetenz und Professionalität ist in gemeinnützigen Organisationen immer mehr gefragt.

„Der erste Konflikt, der in meiner neuen Arbeitsstelle aufgetreten ist,“ erzählt Weißer, „der hätte mich ohne Studium sehr viel mehr Kraft gekostet. So konnte ich das mehr auf mich zukommen lassen und war gelassener.“ Und Krug ergänzt: „Ich traue mich jetzt an Themen wie Betriebswirtschaft ran, vor denen ich vorher Scheu hatte.“ Im berufsbegleitenden Studium lerne man anders als in einem normalen Universitätsstudium. Die Inhalte könnten direkt in die Praxis umgesetzt, praktische Probleme zeitnah in den Seminaren besprochen werden. Und da man neben Familie und Beruf weniger Zeit habe, lerne man zielgerichteter, so Krug: „Ich hatte konkrete Fragen und wusste genau, wohin ich will. Und jetzt bin ich da, wo ich hinwollte.“

STUDIENSTART

für den nächsten Master „Nonprofit-Management“ ist der 1. Oktober 2016. Weitere Informationen finden Sie unter www.www-weiterbildung.de/npm.

Sprachkurse für Schüler, Studierenden und Berufstätige

NIEDERLÄNDISCH IN FÜNF WOCHEN FÜR STUDIUM UND BERUF

Seit 2008 bietet die WWU Weiterbildung Sprachkurse in Niederländisch insbesondere für Schüler und Studierende an, die in unserem Nachbarland studieren möchten. Unsere langjährige Dozentin Céline Schouten-Schlieff berichtet in diesem Interview über den Ablauf von Kurs und Prüfungen. Sie ist Niederländerin und war dort in verschiedenen Positionen im Geschäftsleben tätig. Sie unterrichtet zudem

„Niederländisch für Ausländische Mitarbeiter und Studenten“ an der Universität Twente und hat zahlreiche Gruppen- und Einzeltrainings sowie Betriebstrainings in Niederländisch durchgeführt. In den letzten Jahren war sie zusätzlich Koordinatorin der Intensivsprachkurse im Sommer an der Uni Twente und in diesem Jahr die Kursleiterin von den Sprachkursen der dortigen CuriousU Summer School.

Céline, was ist Ziel des NT2-Kurses? Wer nimmt daran teil?

Das Ziel unserer Kurse ist die Vorbereitung auf das NT2-Staatsexamen der Niederlande. Es handelt sich dabei um ein durch den niederländischen Staat organisiertes Examen. Das NT2-Examen, Programm II, ist speziell für Teilnehmer/-innen gedacht, die eine weiterführende Schulausbildung abgeschlossen haben, zum Beispiel im Besitz des Abiturzeugnisses sind, und die in den Niederlanden an einer Universität oder Hochschule studieren möchten. Sie müssen bei der Einschreibung für viele Studiengänge, insbesondere für niederländisch-sprachige,

ein Sprachzertifikat auf B2-Niveau des europäischen Referenzrahmens vorlegen. Wir bereiten mit unseren Kursen auf dieses Staatsexamen vor. Ferner können auch Berufstätige, die Niederländisch für ihren Job benötigen, an unseren Kursen teilnehmen.



Céline Schouten-Schlieff ist seit 2010 für die WWU Weiterbildung als Koordinatorin und Dozentin für die niederländischen Intensivsprachkurse tätig.

Wie ist der Kurs aufgebaut?

Es handelt sich um einen fünfwöchigen Intensivkurs, bestehend aus drei Modulen. Das erste Modul dauert zwei Wochen und ist für Anfänger gedacht. Nach diesen zwei Wochen beherrschen die Teilnehmer/-innen Niederländisch auf A2-Niveau. Das zweite Modul baut darauf auf. Es beinhaltet Lektionen auf fortgeschrittenem Niveau und dauert ebenfalls zwei Wochen. Teilnehmer/-innen mit Niederländisch-Vorkenntnissen können nach erfolgreichem Ablegen eines Einstufungstests auch direkt in das zweite Modul einsteigen. Das dritte Modul dauert eine Woche und beinhaltet eine sehr intensive Prüfungsvorbereitung mit

Wiederholungen und Muster-Prüfungen. Insgesamt umfassen die drei Module 150 Unterrichtseinheiten in fünf Wochen. In dieser Zeit fallen pro Werktag sechs Unterrichtsstunden bei der WWU Weiterbildung sowie ca. vier Stunden Nacharbeit zu Hause an.

Céline, du bist seit 2010 als Dozentin im Niederländisch-NT2-Kurs dabei. Was hat sich im Laufe der Zeit im Kurs verändert?

An den Inhalten des Staatsexamens und damit auch an den Inhalten unserer Unterrichtsstunden hat sich kaum etwas geändert. Zum Herbst 2013 trafen wir allerdings die Entscheidung, ein anderes Prüfungsinstitut und -verfahren zu wählen. Wir wechselten vom CNaVT zum jetzigen Staatsexamen-Programm. So erhielten wir die Möglichkeit, durch die Kooperation mit der Universität Twente an einem Sonderprüfungstermin im Sommer – also passend zum Einschreibetermin der niederländischen Universitäten – teilzunehmen. Zudem ist seither das Prüfungsverfahren für unsere Teilnehmer/-innen transparenter und übersichtlicher.

Aus welchen Teilen besteht die Abschlussprüfung und wie läuft sie ab?

Die Abschlussprüfung ist eine zentrale staatliche Prüfung und findet an einem der Prüfungsorte, oft Amsterdam oder Rotterdam, in den Niederlanden statt. Die Prüfung besteht aus den vier Teilen Hören, Lesen, Schreiben und Sprechen und findet an zwei Tagen statt. Sie wird digital am Computer absolviert. Insgesamt müssen pro Prüfungsteil 500 Punkte erbracht werden. Die Prüflinge erhalten ein Diplom, wenn sie alle vier Teilprüfungen des NT2-Examens Programm II be-

standen haben.

Wie entstand die Idee zur Entwicklung des einwöchigen Crashkurses „Leben in den NL“?

Immer mehr Universitäten und Hochschulen in den Niederlanden unterrichten in Englisch, das heißt, ein Ablegen des NT2-Sprachzertifikats ist für die Immatrikulation nicht mehr nötig. Trotzdem möchten sich viele angehende Studierende aus Deutschland gerne in den Niederlanden verständigen können. Für diese Interessenten ist der Kurs gedacht. Sie sind nach einer Woche Crashkurs in der Lage, z. B. beim Bäcker Brötchen zu kaufen, zum Arzt zu gehen oder nach dem Weg zu fragen.

Du hast immer noch Kontakt zu einigen ehemaligen Teilnehmer/-innen. Was haben Sie dir berichtet – wie kommen Sie mit ihren Sprachkenntnissen in Studium und Alltag zurecht?

Vor Kurzem habe ich noch einen Teilnehmer aus dem Sommerkurs 2010 getroffen. Er macht jetzt den Master in Psychologie an der Universität Twente. Er bestätigte mir noch einmal, dass der Kurs ihn sprachlich sehr gut auf das Studium und den Alltag in den Niederlanden vorbereitet hat. Er betonte aber auch, dass es wichtig sei, an sozialen Aktivitäten an der Universität teilzunehmen, um vor Ort die Sprache zu üben und zu verbessern.

Die Niederländisch-Kurse starten drei Mal pro Jahr. Aktuelle Termine finden Sie unter www.wwu-weiterbildung.de/NT2.

Infoveranstaltung am 3. November 2016

NEUER MBA MANAGEMENT UND MEDIZIN AB 2017

Das berufsbegleitende Studienprogramm der WWU Weiterbildung erweitert sich jedes Jahr um ein bis zwei neue Masterstudiengänge. Im nächsten Jahr startet der neue MBA „Management und

Medizin“ für Ärzte und Führungskräfte im Gesundheitswesen. Der Studiengang wird von der Universität Münster über die Wirtschaftswissenschaftliche Fakultät als eine der führenden Fakultäten im

Bereich der Wirtschaftswissenschaften in Deutschland in Kooperation mit der WWU Weiterbildung angeboten. Weitere Kooperationspartner sind das Universitätsklinikum Münster (UKM) sowie die UKM Akademie GmbH.

Das Gesundheitswesen steht unter einem starken Anpassungs- und Wettbewerbsdruck. Das Verständnis von grundlegenden betriebswirt-

schaftlichen und ökonomischen Zusammenhängen wird im Gesundheitswesen immer wichtiger. Hinzu kommen hohe Anforderungen an die Führungs- und Sozialkompetenz. Hier setzt der weiterbildende MBA-Studiengang „Management und Medizin“ an. Er hat zum Ziel, das Wissen der Ärzte und (Nachwuchs-)Füh-

des Arbeitsmarktes vermittelt der Studiengang sowohl fachliche als auch soziale Management-Kompetenzen.

Das Studium „Management und Medizin“ ist berufsbegleitend strukturiert. In den Präsenzmodulen des Studienganges vermitteln Dozenten mit spezieller wis-

in Form von Veranstaltungsblöcken mit mehreren Präsenztagen weitgehend flexibel gestaltet. Die Module können im Rahmen der Regelstudienzeit von 18 Monaten absolviert werden. Durch das jährliche Modulangebot ist auch eine individuelle Studienplanung möglich.

Das Masterprogramm richtet sich gezielt an Ärzte und angehende oder erfahrene Führungskräfte im Gesundheitswesen, die in diesem Studiengang ihr Management-Know-how vertiefen möchten. Durch die Absolvierung des Studiums erschließen sich den Teilnehmenden neue Berufsfelder in Bereichen des Managements im Gesundheitswesen, so dass sie auch dort einsetzbar sind, wo komplexe Managementprozesse verlangt werden.

Informationsveranstaltung

Im Rahmen der Informationsveranstaltung am Donnerstag, 3. November 2016 ab 18 Uhr, geben wir Ihnen einen Überblick über den Studiengang und beantworten gerne Ihre Fragen. Hierbei haben Sie die Gelegenheit, den Wissenschaftlichen Leiter des Studienganges, Prof. Dr. Stephan Nüesch, und Herrn Peter Plester, Geschäftsbereichsleiter Personal des UKM Münster, Kooperationspartner für den Studiengang, kennenzulernen. Über eine formlose Anmeldung per E-Mail an moraless@uni-muenster.de freuen wir uns sehr.

Mehr Informationen zum Master-/Zertifikatsstudiengang und die Anmeldeunterlagen unter www.wwu-weiterbildung.de/medizin.



Die WWU bietet ab 2017 den neuen MBA „Management und Medizin“ in Kooperation mit dem UKM und der UKM Akademie GmbH Münster an.

rungskräfte auf dem Gebiet des Managements zu erweitern und sie zu befähigen, verschiedene Fach- und Führungspositionen qualifiziert auszuüben.

Der berufsbegleitende Masterstudiengang umfasst sechs speziell konzipierte Präsenzmodule sowie eine Projekt- und eine Masterarbeit. Die Modulhalte sind thematisch ausgewogen, wissenschaftlich fundiert und in hohem Maße praxisbezogen. Mit Blick auf die Bedürfnisse

wissenschaftlicher und praktischer Expertise Kenntnisse und Kompetenzen ihres jeweiligen Fachgebietes, um die Studierenden in die Lage zu versetzen, ein umfassendes Verständnis für die Funktionsweise des Gesundheitswesens zu entwickeln und zu manifestieren.

Mit Blick auf die Berufstätigkeit der Teilnehmenden wird der Studiengang mit einer differenzierten modularen Struktur und mit Präsenzveranstaltungen

Beratung in Weiterbildung, Bildung und Beruf

DRITTER MASTER-JAHRGANG STARTET IM SOMMERSEMESTER 2017

Bisher einmalig in Norddeutschland bietet der Fachbereich Erziehungswissenschaft und Sozialwissenschaften der Westfälischen Wilhelms-Universität den berufsbegleitenden

Masterstudiengang „Beratung in Weiterbildung, Bildung und Beruf“ an.

Der anwendungs- und forschungsorientierte Masterstudiengang ist auf eine be-

rufsbegleitende Studiendauer von 2 Jahren angelegt und zielt auf die qualifizierte Aneignung von Beratungs- und Coachingkompetenzen ab.

Eine abwechslungsreiche Mischung aus Theorie und Praxis ermöglicht es den Studierenden, sich zu entwickeln und zu professionalisieren. Maximal 20 Teilnehmende werden qualifiziert, Beratung mit Einzelpersonen, Gruppen und in Organi-

sationen zu initiieren, durchzuführen und auf der Basis wissenschaftlicher Erkenntnisse weiterzuentwickeln.

Die zweite Kohorte des Masterstudiengangs ist erfolgreich zum Sommersemes-

ter 2015 gestartet. Der Masterstudiengang beginnt erneut zum Sommersemester 2017. Bewerbungen müssen jetzt eingereicht werden. Die ersten Auswahlgespräche starten ab Ende August 2016. Die Bewerbungsfrist endet im Februar 2017.

Mehr Informationen zu Inhalten und Zugangsvoraussetzungen sowie Anmeldeunterlagen finden Sie unter www.wwu-weiterbildung.de/beratung.

Neue Mitarbeiterin bei der WWU Weiterbildung

ANN-CHRISTIN ALBRECHT BETREUT MASTER HOCHSCHULMANAGEMENT



Ann-Christin Albrecht betreut seit Mitte des Jahres den Master „Hochschul- und Wissenschaftsmanagement“ sowie die Weiterbildung „Referent/-in Hochschulfundraising“.

Das Team der WWU Weiterbildung hat ein neues Gesicht. Seit Juni 2016 betreut Ann-Christin Albrecht den Masterstudiengang „Hochschul- und Wissenschaftsmanagement“ sowie das Zertifikatsstudium „Referent/-in Hochschulfundraising“.

Gerade macht sie ihren Abschluss in Erziehungswissenschaft mit dem Schwerpunkt auf Erwachsenenbildung und Weiterbildung an der Universität Münster. Nachdem sie während des Studiums bereits ein Praktikum an der WWU Weiterbildung absolviert hat, freut sie sich, nun als festes Mitglied dabei zu sein.

Bei Fragen zum Studiengang „Hochschul- und Wissenschaftsmanagement“ oder zur Weiterbildung „Referent/-in Hochschulfundraising“ erreichen Sie Ann-Christin Albrecht unter Telefon +49 251 83-21740, Fax +49 251/83-21709 oder über ihre E-Mail-Adresse ac.albrecht@uni-muenster.de. Wir freuen uns, sie im Team begrüßen zu dürfen!



Wir danken allen Teilnehmer/-innen, Dozenten/-innen und Kollegen/-innen aus der WWU für ihre Unterstützung in den letzten 10 Jahren!

Wir freuen uns auf die Zukunft mit Ihnen/Euch!

Die Mitarbeiter/-innen der WWU Weiterbildung

SCHNAPPSCHÜSSE AUS DEM UNI-ALLTAG



Am Girls Day 2016 hatten wir Besuch von den drei Schülerinnen Liv, Marlene und Carolin, die sich angesehen haben, was eine Geschäftsführerin macht.



Wir gratulieren herzlich den ersten Absolventinnen und Absolventen des Masterstudiengangs „Accounting & Auditing“.



Der neunte Jahrgang des H2-Lehrgangs für die moderne Hochschulverwaltung feierte im April dieses Jahres seinen Abschluss.



Unser neuer Sprachkurs „Leben in den NL“ ist ein einwöchiger Crashkurs zum Erlernen von alltäglichen Redewendungen für den Alltag in unserem Nachbarland.



Wir begrüßen die internationalen Teilnehmer des Masters „Visual Anthropology“.



Der „Fachberater/-in für Internationales Steuerrecht“ startet erneut im September.

SOZIALE MEDIEN

Weitere Fotos sowie News, Veranstaltungshinweise und Hintergrundberichte über uns finden Sie in den sozialen Netzwerken unter:

- > facebook.com/wwuweiterbildung
- > instagram.com/wwuweiterbildung
- > linkedin.com/company/wwu-weiterbildung-ggmbh
- > xing.com/companies

TERMINE

| | | | |
|----------------|---|------------------|---|
| 1.10.2016 | Start Master „Angewandte Ethik“; Anmeldung und Infos unter: www.wwu-weiterbildung.de/angewandte-ethik | 21.11.2016 | Start Zertifikatsstudiengang „Data Science“; Anmeldung und Infos unter: www.wwu-weiterbildung.de/datascience |
| | Start Master „Nonprofit-Management and Governance“; Anmeldung und Infos unter: www.wwu-weiterbildung.de/nonprofit-management | 21.11.2016 | Lehrerfortbildung „Kollegiale Fallberatung“; Anmeldung und Infos unter: www.wwu-weiterbildung.de/LFB |
| 21.10.2016 | Lehrerfortbildung „Einstellungsfeststellungsverfahren“; Anmeldung und Infos unter: www.wwu-weiterbildung.de/LFB | 25. & 26.11.2016 | Schreibworkshop „Themen für Medien aufarbeiten“; Anmeldung und Infos unter: www.wwu-weiterbildung.de/schreibworkshop |
| 24.-28.10.2016 | Management-Seminar „Business Intelligence“; Anmeldung und Infos unter: www.wwu-weiterbildung.de/IT-Management | 30.11.2016 | Bewerbungsschluss Master „Accounting & Auditing“; Anmeldung und Infos unter: www.wwu-weiterbildung.de/accounting-and-auditing |
| 28.10.2016 | Update Internationales Steuerrecht „Aktuelles zu Verrechnungspreisen“; Anmeldung und Infos unter: www.wwu-weiterbildung.de/fachberaterfortbildungen | 29.11.-3.12.2016 | Management-Seminar „Strategisches Management“ für Hochschule und Wissenschaft; Anmeldung und Infos unter: www.wwu-weiterbildung.de/hochschulmanagement |
| 3.11.2016 | Infoveranstaltung MBA „Management & Medizin“; Anmeldung und Infos unter: www.wwu-weiterbildung.de/medizin | 5.-9.12.2016 | Management-Seminar „IT-Management“ für Hochschule und Wissenschaft; Anmeldung und Infos unter: www.wwu-weiterbildung.de/hochschulmanagement |
| 4.11.2016 | Alumni-Veranstaltung „Angewandte Ethik“; Anmeldung und Infos unter: www.wwu-weiterbildung.de/angewandte-ethik | 5.-9.12.2016 | Management-Seminar „Datenanalyse“; Anmeldung und Infos unter: www.wwu-weiterbildung.de/IT-Management |
| 14.-18.11.2016 | Management-Seminar „Kundenmanagement und Direktmarketing“; Anmeldung und Infos unter: www.wwu-weiterbildung.de/mep | | |

Änderungen vorbehalten. Weitere Termine finden Sie unter www.wwu-weiterbildung.de.

IMPRESSUM

Redaktion:

Dr. Kristin Große-Bölting (V.i.S.d.P.), Geschäftsführerin WWW Weiterbildung gGmbH, k.grosse-boelting@uni-muenster.de

Bildnachweis

Judith Kraft (S. 1), iStockphotos (S. 11), WWU Weiterbildung (S. 2, 4, 10, 12, 13), Tatjana Jentsch Photography (S. 5), Astrid Sauermann (S. 9), privat (S. 7, 8, 12), Jeremy Hoare (S. 6 oben), Hashem El Kelesh (S. 6 unten)

Redaktionsanschrift

WWU Weiterbildung gemeinnützige GmbH, Dr. Anja Wolff, Königsstr. 47, 48143 Münster, Telefon 0251 / 83-27103, Telefax 0251 / 83-21709
www.wwu-weiterbildung.de, e-mail: anja.wolff@uni-muenster.de

Alle Rechte, insbesondere das Recht auf Vervielfältigung, Verbreitung und Übersetzung, vorbehalten. Kein Teil des Newsletters darf in irgendeiner Form (Druck, Fotokopie, Mikrofilm oder in einem anderen Verfahren) ohne schriftliche Genehmigung der WWU Weiterbildung gemeinnützige GmbH reproduziert oder unter Verwendung elektronischer Systeme verarbeitet oder vervielfältigt werden. Namentlich gekennzeichnete Beiträge geben die Meinung des Autors wieder.